

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amliches Organ der Gemeinden Durlingen, Breidenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenskiold, Rambah, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bezugspreis: Durch Zeitungen und Vertretungen (bei 100 Stk.) 1.20 monatlich, 12.00 jährlich. Durch die Post bezogen (ohne Befehl) 1.30 monatlich, 15.60 jährlich. Die Wiesbadener Neuesten Nachrichten erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.



Anzeigenpreise: Die einseitige Zeile über dem Namen im Wochenblatt für 100 Stk. 1.20, im Wochenblatt für 100 Stk. 1.50, bei Wiederholung nach Maß und Zeit. Bei langfristiger Bestellung der Anzeigenblätter durch Nacht und bei Anzeigenblätter mit der befristeten Nachtzeit.

Die Hauptgeschäftsstelle ist von 8 morgens bis 7 abends, Sonntags von 12-1 geöffnet. Wenn Mann und Frau verunglückt, kommen je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Rührberger Lebensversicherungs-Gesellschaft anzuzeigen, der Versicherte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung erben die Versicherungsbedingungen Kenntnis.

Berlin, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle Nikolaistr. 11, Fernruf: 5015, 5016, 5017. Jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgabe A) ist mit 200 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die hunderttägige Monatsbeilage „Kochbuch-Anzeiger“ (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und Sondernachlass infolge Unfall bei der Rührberger Lebensversicherungs-Gesellschaft versichert. Bei verheirateten Abonnenten der „Kochbuch-Anzeiger“ gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.

Nummer 298

Samstag, den 21. Dezember 1918.

33. Jahrgang

Amerikanische Friedensbedingungen.

Englische Meldung.

Die „Times“ veröffentlicht einen Auszug aus einer Broschüre, die das Nationalkomitee der patriotischen Verbände in den Vereinigten Staaten demnächst über die Friedensbedingungen herausgeben wird. Mit der Abfassung dieser Bedingungen haben sich hervorragende Persönlichkeiten befaßt. Man darf annehmen, so meint die Zeitschrift, daß die in dieser Broschüre niedergelegten Bedingungen die Wünsche der öffentlichen Meinung Amerikas darstellen. Die erste Bedingung umfaßt Wiederherstellung und Wiedergutmachung. Die Zentralmächte, so heißt es wörtlich, müssen den Alliierten ihre Kriegsausgaben ersetzen, die Schulden Belgiens, Serbiens und Frankreichs heben in erster Linie. Die privaten und öffentlichen Einkommensquellen der Zentralmächte müssen in den Dienst der Schuldentilgung gestellt werden und die Finanzkontrolle muß bis zur Wiederherstellung und Wiedergutmachung in den Händen der Alliierten bleiben. Verstrafung (Büchse) nicht nur des Kaisers, sondern aller für den Krieg und für die Verletzung des Dauger Abkommens verantwortlichen Personen. Der internationale Schiedsgerichtshof und die Liga der Nationen sollen die Grundlagen der künftigen nationalen Verteilung sein. Die Zentralmächte dürfen jedoch an dieser Liga der Nationen nicht teilnehmen, wenn sie ihre Verpflichtungen erfüllt und freiwillige Einheitsleistungen bei sich befehligt haben. Die Bedingungen wenden sich gegen die Rückgabe der Kolonien und fordern die Uebernahme des Kaiser Wilhelm-Kanals und der Insel Helgoland durch die Alliierten.

Amerika und die Freiheit der Meere.

Französische Meldung.

Wie schon kurz berichtet, hat der Vertreter des amerikanischen Marineministeriums Admiral Badger den Kongress um die Bewilligung eines Kredits zur Verwirklichung seines Marinebauprogramms erucht. Das Programm soll im Jahre 1925 Amerika eine Marine geben, die der englischen Seemacht gleich stark ist. Zur Begründung seiner Forderung führte Admiral Badger aus: Die augenblickliche und auch die künftige Lage machen es notwendig, daß die amerikanische Marine keiner Marine der Welt nachsteht und sehr schnell die bedeutendste von allen wird. Die Erklärung des Admirals Badger betrachtet man als Antwort auf die Hartnäckigkeit, mit der die englische Regierung kürzlich die Vorkriegszeit der englischen Flotte gefordert hat. In den Kreisen der republikanischen Partei hält man diese Erklärung am Vorabend des Friedenskongresses für sehr ungeschickt und declamatorisch, die Schwierigkeiten zu vermehren, welche die verbündeten Mächte überwinden müssen, wenn sie eine Verständigung erzielen wollen. („Echo de Paris“).

Amerikanische Verleste.

Französische Meldung.

Nach einem Bericht des Generalmajors Barneth an den amerikanischen Marineminister Daniels betragen die Verluste des amerikanischen Heeres an Toten und Verwundeten 23 Prozent.

Die Einnahmen im Bolschewistenstaat.

Ohne geordnete und ausreichend eingehende Einnahmen kann ein Staat auf die Dauer nicht existieren. Auch in der sozialistischen Republik sind Steuern und Abgaben nicht zu entbehren, ja sie werden sogar weit größer sein müssen als im nichtsozialistischen Staat, weil die sozialistische Republik eine Art Versorgungsanstalt für alle Staatsbürger, für die faulen nicht weniger als für die Fleißigen, sein soll. Die russische Arbeiterrepublik, der erste Versuch zur Verwirklichung der sozialistischen Republik, hat für das halbe Jahr von Januar bis Juni 1918 in ihrem Haushaltsvoranschlag 2925 Millionen Rubel als zu erwartende Einnahmen eingerechnet. Eingegangen sind aber nach der nun vorliegenden Rechnung nur 539 Millionen Rubel, also ungefähr nur der sechste Teil. Und diese Einnahmen bestehen zum großen Teil aus sogenannten indirekten Steuern, die das Programm der deutschen Sozialdemokratie ausdrücklich verwirft. In der russischen sozialistischen Republik gibt es Abgaben auf Tabak, Streichhölzer, Spiritus, Petroleum, auf Getränke, Zucker und Tee, alles Abgaben, die, wie die deutsche Sozialdemokratie sagt, den kleinen Mann bedrücken, und deshalb als ungerecht zu verwerfen sind. Unter den 539 Millionen Gesamteinnahmen befinden sich nur 52 Millionen reine Einkommensteuern. Auch die deutsche Sozialdemokratie wird sehr bald einsehen, daß sie mit ihrem Grundgesetz, keine indirekten Steuern, nicht weiter kommt. Sie sind einfach unentbehrlich. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß die direkten Steuern eine weniger wichtige Rolle spielen sollen. Darüber besteht gar kein Zweifel, daß wir ohne eine ganz gewaltige Erhöhung der Steuern auf Einnahmen und Vermögen die riesigen Ausgaben im künftigen Deutschland nicht decken können. Aber die Art der künftigen Steuern und ihre Höhe sollen nicht durch ein Parteiprogramm, sondern einzig und allein durch die tatsächlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten bestimmt werden. Der Grundgedanke der Gerechtigkeit darf nicht nur für eine Klasse gelten, er muß auf alle Staatsbürger ohne Unterschied Anwendung finden.

Bekanntmachung.

Den Herren Offizieren der französischen Besatzungstruppen ist von dem Publikum bei Vernehmung auf der Straße auszuweisen und ihnen genüsslich Platz zu machen. Der kommandierende General der Besatzungstruppen ist un schwer daran zu erkennen, daß die Mäße mit breiten Goldstreifen versehen ist. Alle Verleumdungen, die Uniform tragen, haben alle französischen Offiziere militärisch zu strafen. Die Unvorsichtigkeit wird erlitten, diesen Bestimmungen genauestens Folge zu leisten. Die Herren Offiziere haben sich bedauert, daß blöher nicht in annehmendem Maße Platz gemacht worden sei, und es liegt im Interesse der Bevölkerung selbst, diese Bestimmungen aufs genaueste zu beachten.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1918.

Der Magistrat. 1918

Die Lage in Deutschland.

Englische Meldung.

Aus München berichten die „Daily News“: Die politische Lage in Deutschland scheint augenblicklich weniger gefährlich zu sein. Der Sturm scheint sich gelegt zu haben. Die Wünsche der Extremen zur Erlangung der Macht in Berlin und München sind ohne Erfolg geblieben und haben die gemäßigten Elemente von neuem gestärkt.

Das Leben in Berlin.

Das „Journal“ hat seinen Sonderberichterstatter Marc Henry nach Berlin geschickt. In einem langen Telegramm an seine Zeitung schildert Henry seine Eindrücke bei einem Spatiergang durch die Straßen der Reichshauptstadt. Ueberall werden massenhaft Flugblätter verteilt, in der Uferstraße, in den Kaffeehäusern und in den Kinos, in allen Verkhäuten. Die Gasbrenner sind voller Menschen, die Preise unerschwinglich, aber alles wird gekauft; jedermann scheint Geld zu haben, die Geschäfte und Warenhäuser sind voll von Publikum, das Wohlwollendheits- kauft. Kurzum, sagt Marc Henry, die Leute gehen ins Theater, sie kaufen und sie essen — lassen wir uns nichts vormachen. Erzberger kann und nicht erweichen.

Italien und Wilson.

Französische Meldung.

Der italienische Ministerpräsident Orlando erklärte im Senat: Italien ist noch nicht im Stande, zu demobilisieren. Die Schwierigkeiten, die wir zu überwinden haben, haben sich noch nicht vermindert. Sie sind im Gegenteil gemachsen. Wir haben die Grundlinien des Präsidenten Wilson anerkannt und diesen Grundlinien werden wir auch treu bleiben, aber es ist zu welchem Punkte kann ich nicht sagen, denn in der Praxis können sich Hindernisse erheben, die uns zwingen, auf Änderung der Grundzüge bedacht zu sein.

Einigung zwischen dem Vatikan und Italien.

Französische Meldung.

Nach dem „Giornale del Popolo“ wird der Papst den Präsidenten Wilson um seine Vermittlung bitten zur Beilegung des Gegenstandes zwischen Italien und dem Vatikan. Die römische Frage soll auf keinen Fall auf der Friedenskonferenz erörtert werden. Das „Giornale d'Italia“ nennt bereits die Grundlinien eines Konkordates, das die Beziehungen zwischen Italien und dem Vatikan regeln soll. Auf Grund dieses Konkordates werde der Papst den Vatikan verlassen können.

11 000 Todesurteile in Oesterreich-Ungarn.

Amsterdam, 19. Dez.

Nach einem Bericht des ungarischen Heeres „Pesti Hirlap“ gibt der oberste Militärgerichtshof in Wien bekannt, daß während des Krieges von den Oesterreichisch-ungarischen Militärgerichten 11 000 Personen zum Tode verurteilt und hingerichtet worden sind.

General Fayolle an die Behörden in Mainz.

Die Hauptagentur meldet aus Mainz: Bei dem Empfang der Mainzer Behörden hielt General Fayolle eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: „Der Krieg der durch Deutschland Frankreich angezwungen worden ist, ist der grausamste und ungerechteste, den die Menschheit gekannt hat. Wir werden niemals vergessen, was man uns angetan hat, aber niemand unter uns ist gewillt, Frauen und Kinder und die wehrliche Bevölkerung dafür verantwortlich zu machen. Wir kennen die Schadenfreude nicht. Sie haben nichts zu fürchten, weder für ihre Person noch für ihr Eigentum, aber nur unter einer Bedingung: unter der Bedingung der rückhaltlosen Unterwerfung unter die militärische Autorität Frankreichs. Schätzen sie sich glücklich, einem Volk gegenüberzutreten, das auch im Siege den Grundgesetzen der Gerechtigkeit treu bleibt, die es immer in der Welt verteidigt hat.“

Die Zahl der Kriegsgefangenen in Frankreich.

Der „Temps“ meldet, daß in Frankreich 820 000 Kriegsgefangene sind. 22 000 wurden noch in der letzten Zeit des Krieges gefangen genommen.

Ein Reichsgesetz zur Beschaffung von Siedlungsland.

Wie wir von zuverlässiger Seite hören, schweben zwischen der Reichsleitung und den beteiligten preussischen Ressorts Verhandlungen über den Erlaß eines Reichsgesetzes zur Beschaffung von Siedlungsland. Nach dem Entwurf, der auf Anregungen der bekannten Nationalökonom Prof. Serins und Prof. Franz Oppenheimer juristisch aufgearbeitet ist, soll den Bundesstaaten die Pflicht auferlegt werden, für die dichtere Besiedlung des plattin Landes 5 Millionen Hektar bestellungsfähigen Bodens zu beschaffen. Die zu liefernden Siedlungsflächen sollen auf die Bundesstaaten und die vom Reichslanzler abzugrenzenden größeren Ansiedlungsbezirke nach Maßgabe der landwirtschaftlichen Fläche verteilt werden. Privatbesitzer von 25 und mehr Hektar landwirtschaftlicher Flächen sind für jeden Ansiedlungsbezirk zu Landlieferungsverbänden zusammenzuschließen. Weiter, die Kant der aufzuverlegenden außerordentlichen Reichsvermögenssteuer bestellungsfähigen Grundbesitz von entsprechendem Wert abtreten, werden aus dem Verbande aus. Das nicht durch Abtretung aufgebrachte Siedlungsland ist vom Landlieferungsverband durch Ankauf zu beschaffen. Dem Landlieferungsverbande wird ferner ein Vorkaufrecht auf alle in seinem Bezirk zur Veräußerung kommenden landwirtschaftlichen Grundstücke von 25 Hektar anwärts eingeräumt. Ferner soll ihm, wo ein dringliches, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis besteht, das Recht der Enteignung zum Ertragswert gegeben werden. Ebenso sollen Staatsdomänen bei Ablauf des Pachtvertrages den gemeinnützigen Siedlungsunternehmen zum Ertragswert angeboten werden. Zur Regelung der öffentlich-rechtlichen Verhältnisse in den Siedlungsgemeinden haben die Einzelstaaten Mittel bereit zu stellen.

Die Wahlen in England.

Französische Meldung.

Das Bemerkenswerte an den Parlamentswahlen in England war der Eifer, mit dem die Frauen zur Stimmabgabe gekommen waren. Im Regen stehend, warteten sie geduldig vor den Wahllokals, bis die Reihe an sie kam. Vielfach sah man Mann und Frau zusammen ihre Stimmzettel abgeben. Es wird angenommen, daß die Zahl der Frauen, die zur Wahlurne gegangen sind, größer ist als die Zahl der Männer. Die Stimmzählung findet am 28. Dezember statt.

Sieg der Republikaner in Amerika.

Französische Meldung.

Die Wahl eines Republikaners in Rhode Island gibt den Republikanern mit 49 Stimmen die Mehrheit im Senat. Die Demokraten verfügten über 47 Stimm. (Anmerk. d. Red. Der Ausschall dieser Wahl für den Senat dürfte auf die Stellung Wilsons zu den Friedensfragen nicht ohne Einfluß bleiben.)

Die Heeresstärke der kriegführenden Nationen.

Nach dem Londoner „Daily Express“ brachten es die verschiedenen Nationen im Kriege auf folgende Heeresstärken:

Nation	Stärke
England	8 000 000 Mann
Frankreich	6 500 000
Deutschland	12 000 000
Oesterreich	6 000 000
Amerika	2 000 000
Rußland	10 000 000
Italien	3 500 000
Türkei	1 000 000
Serbien	500 000
Griechenland	300 000
Belgien	500 000
Rumänien	500 000

Aus der Stadt.

Früherbeginn der Dienststunden. Der Magistrat hat angeordnet, daß von jetzt ab die Dienststunden der städtischen Kemter um eine Stunde früher beginnen. (Siehe Anzeiger.) Es würde sich empfehlen, wenn auch die Anbeter von gewerblichen und kaufmännischen Betrieben entsprechend dem Vorgehen der Stadt, ebenfalls die Geschäftsstunden um eine Stunde zurückverlegen, um die besten Tagesstunden so gut auszunutzen zu können wie bisher. Im übrigen erscheint auch eine mögliche Einseitigkeit erforderlich, um die regelrechte Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Lebens zu wahren.

Die Ausdienststunden der Polizeireviere sind von jetzt ab von 7 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags festgelegt.

Standesamt. Bis auf weiteres ist das Standesamt für Anmeldung von Geburten, Aufgehoben und Sterbefällen vormittags von 7½ bis 11½ Uhr geöffnet. Nachmittags ist das Standesamt geschlossen. An Feiertagen (nicht Sonntagen) ist dasselbe von 9-10 Uhr für Anmeldung von Sterbefällen und Totgeburten geöffnet. Es wird darauf hingewiesen, daß die Anmeldung von Sterbefällen auch ohne Vorlage der ärztlichen Todesbescheinigung erfolgen kann; dieselbe kann dann nachträglich beigebracht werden.

Postbetrieb. 1. Die Annahme von Telegrammen und die Benutzung der öffentlichen Fernsprecheinrichtungen bei dem Postamt 5 (Bahnhof) und den Zweigpostämtern 2, 3 und 4 ist aufgehoben. 2. Es findet bis auf weiteres eine tägliche Beförderung der eingegangenen Sendungen statt. 2. Beim

Postamt 1 (Abenteurer) werden alle Pakete (ohne Rücksicht auf den Inhalt) verausgabt, zu denen die Pakete beim Postamt 1 abgeholt (ständige Abholer) oder den Empfängern durch die Briefträger zugehört werden.

Briefkastenreinigung. Von jetzt ab fällt die zwischen 8 und 9 Uhr abends ausgeführte Leerung der Straßenbriefkästen vorübergehend aus.

Das Kreisamt vom Roten Kreuz, Abt. 4, gibt bekannt, daß wegen Räumung des Schlosses die Geschäftsstelle nach der Querstraße 4, Ecke Lammstraße, Erdgeschoss, verlegt worden ist. Die Kleiderausgabe desal. in die Kirchstraße 49. Wiedereröffnung der Büros am 2. Januar; über die Kleiderausgabe wird Näheres noch bekannt gegeben. Auch der Stadtverband für Jugendfürsorge hat seine Geschäftsstelle jetzt im Erdgeschoss des Hauses Querstraße 4.

Die Rechtsanwaltschaft für Anachörine von Kriegern im Roten Kreuz hat ihre Tätigkeit eingestellt, da ihr Zweck — die Angehörigen der abwesenden Krieger zu beraten — durch die Rückkehr der Soldaten erfüllt ist. In den 1/4 Jahren ihrer Wirksamkeit sind 4736 Rechtsinhabende beraten worden. Der künftige Rechtsberatung wünscht, wende sich an die städt. Rechtsanwaltschaft im Verein für Anachörine über Rechtsfragen (Dohmeierstr. 1, Arbeitsamt), wöchentlich täglich von 6 1/2 bis 7 1/2 — mit Ausnahme von Samstagen — Rechtsanwaltschaft erteilt wird.

Sänglingsmilk. Den Kaufleuten Leonhard Bruch, Schiersteiner Straße 26, und Alex Best, Dohmeier Straße Nr. 102, ist je eine Ausgabestelle für Sänglingsmilk ab 1. Januar übertragen worden.

Allgemeines Versammlungsverbot. Die Erlaubnis zu der am Sonntag, 22. Dezember von der Deutschen Volkspartei in den Saal der Turnvereinschicht überausen Wählerversammlung ist aufgrund eines Armeebefehls, der alle Versammlungen verbietet, zurückgezogen worden. Die Versammlung wird daher nicht stattfinden.

Der Volksauschuh Wiesbaden hält heute nachmittags 5 Uhr im „Europäischen Hof“ eine geschlossene Mitgliederversammlung ab, auf die wir an dieser Stelle noch einmal besonders hinweisen.

Requisitionen. Soweit die französischen Besatzungstruppen Requisitionen vornehmen, übergeben sie an den Lieferanten gegen Empfang der in Anspruch genommenen Waren eine von dem französischen Befehlshaber angefertigte „Ordre de réquisition“ oder eine vom städt. Requisitions-Amt ausfertigte „Requisition-Anordnung“. Falls keine Barzahlung erfolgt, erhält der Lieferant außerdem eine Empfangsbescheinigung (reçu). Beide Scheine sind unter Beifügung einer Rechnung binnen 8 Tagen an das städt. Requisitionsamt, Kavalleriehaus, 2. Stock, Zimmer 322 einzureichen, welches die Bezahlung aus der Stadtkasse veranlaßt. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sowohl die Requisitions-Anordnung (ordre) als auch der Empfangschein (reçu) Unterschrift und Dienststempel tragen müssen, da andernfalls keine Bezahlung geleistet wird.

Gestohlen wurden in der Nacht vom 19. zum 20. Dez. aus einem eingeschriebenen Grundbuch an der Niederwallstraße zwei Schweine, die gleich am Tatort abgeschlachtet wurden. Etwasige Meldungen werden auf Zimmer 5 der Polizeidirektion erbeten.

Standesamt-Nachrichten vom 20. Dez. Sterbefälle: Am 18. Dez. Emma Schröder, 5 J.; Frau Katharina Ruffart geb. Hofmann, 66 J.; Frau Rosa Strobel Bode, geb. Mayer, 74 J. Am 19. Dez. Viktor Born, Volkstheater, 47 J.; Marie Weib, 10 J.; Frau Katharine Raibe, geb. Gieserich, 65 J. Am 20. Dez. Christian Binder, Monteur, 56 J.

Auzhand, Theater, Vereine, Vorträge usw. Nassauisches Landestheater. Da gemäß Befehl der Kommandantur aller Besatzungstruppen ein großer Teil der Eintrittskarten zur heutigen Vorstellung „Struwwelpeter“ der Kommandantur zur Verfügung gestellt worden ist, muß die Vorstellung außer Abonnement stattfinden.

Heffen-Nassau und Umgebung.

Einbringen, 19. Dez. Zur Warnung. Die Bewohner einer hiesigen Straße, die deutsche Soldaten am 17. ds. Mis. im vorüberfahrenden Kraftwagen so begrüßten, daß noch dem Urteil des Platzkommandanten das zulässige Maß überschritten wurde, wurden in eine Geldstrafe genommen; für den Wiederholungsfall wurden schärfere Maßnahmen angedroht.

Schwanheim, 19. Dez. Volksversammlung. Von der unabhängigen sozialdemokratischen Partei wurde hier eine Volksversammlung einberufen, die so schwach besucht war, daß sie erst mit einkindiger Beteiligung eröffnet werden konnte. Herr Pertune aus Höchst, der Hauptredner, erklärte u. a., dieses manichäische Interesse beweise, daß in Schwanheim noch viel auf dem Gebiete politischer Aufklärung getan werden müsse.

Soffenheim, 19. Dez. Besatzung. Unser Ort erhielt 800 Mann französischer Besatzungstruppen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 22. Dezember (4. Advent). Marktlirche. Die Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Aula des Gymnasiums am Schloßplatz statt. — 10 Uhr: Hr. Dr. Reinecke. 5 Uhr: Hr. Beckmann. — Mittwoch, 23. Dez. (1. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Reinecke. Die Kirchenmusik ist für die Adventsfeier in Schenken bestimmt. — Donnerstag, 24. Dez. (2. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Beckmann; 5 Uhr: Hr. Köppler. Bergkirche. 10 Uhr: Hr. Grein; Abergottesd. 11.30 Uhr: Hr. Grein; 5 Uhr: P. Dr. Verkenner. — Feste u. Trauungen vom 22.—28. D. Dr. Verkenner. Heiligengarten: Hr. Grein. — Dienstag, 24. Dez.: Christvesper 4 Uhr: Hr. Weindelmer. — Mittwoch, 25. Dez. (1. Weihnachtstag): 10 Uhr: P. Dr. Verkenner (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Diehl. Kirchenmusik für die Adventsfeier in Schenken. — Donnerstag, 26. Dez. (2. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Weindelmer; Weihnacht. d. Abergottesd. 5 Uhr: Hr. Grein. Magdalenen. Sonntag, 22. Dez. (4. Advent): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); Abergottesd. 11.30 Uhr: Hr. Dr. Schloffer; 5 Uhr: Hr. Dr. Reinecke. — Dienstag, 24. Dez.: Christvesper 4 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. Sitzung. Ansbach unter Mitwirkung des Mag. u. Lutherischen Pfarrers. Die Kirchenmusik ist zur Hebung armer Konfirmanden bestimmt. — Mittwoch, 25. Dez. (1. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Willmann (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Schmidt. Die Kirchenmusik ist für die Adventsfeier in Schenken bestimmt. — Donnerstag, 26. Dez. (2. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 27. Dez. (3. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 28. Dez. (4. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 29. Dez. (1. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 30. Dez. (2. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 31. Dez. (3. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 1. Jan. (4. Weihnachtstag): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 2. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 3. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 4. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 5. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 6. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 7. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 8. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 9. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 10. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 11. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 12. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 13. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 14. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 15. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 16. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 17. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 18. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 19. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 20. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 21. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 22. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 23. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 24. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 25. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 26. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 27. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 28. Jan. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 29. Jan. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 30. Jan. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 31. Jan. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 1. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 2. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 3. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 4. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 5. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 6. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 7. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 8. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 9. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 10. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 11. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 12. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 13. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 14. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 15. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 16. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 17. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 18. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 19. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 20. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 21. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 22. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 23. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 24. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 25. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 26. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 27. Feb. (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 28. Feb. (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 29. Feb. (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 30. Feb. (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 1. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 2. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 3. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 4. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 5. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 6. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 7. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 8. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 9. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 10. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 11. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 12. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 13. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 14. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 15. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 16. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 17. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 18. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 19. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 20. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 21. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 22. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 23. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 24. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 25. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 26. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 27. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 28. März (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 29. März (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 30. März (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 31. März (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 1. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 2. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 3. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 4. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 5. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 6. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 7. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 8. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 9. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 10. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 11. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 12. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 13. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 14. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 15. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 16. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 17. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 18. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 19. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 20. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 21. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 22. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 23. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 24. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 25. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 26. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 27. April (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 28. April (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 29. April (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 30. April (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 1. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 2. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 3. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 4. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 5. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 6. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 7. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 8. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 9. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 10. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 11. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 12. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 13. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 14. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 15. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 16. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 17. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 18. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 19. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 20. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 21. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 22. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 23. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 24. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 25. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 26. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 27. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 28. Mai (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 29. Mai (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 30. Mai (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 31. Mai (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 1. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 2. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 3. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 4. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 5. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 6. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 7. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 8. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 9. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 10. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 11. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 12. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 13. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 14. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 15. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 16. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 17. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 18. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 19. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 20. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 21. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 22. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 23. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 24. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 25. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 26. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 27. Juni (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 28. Juni (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 29. Juni (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 30. Juni (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 1. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 2. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 3. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 4. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 5. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 6. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 7. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 8. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 9. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 10. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 11. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 12. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 13. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 14. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 15. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 16. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 17. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 18. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 19. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 20. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 21. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 22. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 23. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 24. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 25. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 26. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 27. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 28. Juli (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 29. Juli (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 30. Juli (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 31. Juli (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Sonntag, 1. August (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Montag, 2. August (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Dienstag, 3. August (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Mittwoch, 4. August (1. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Donnerstag, 5. August (2. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Freitag, 6. August (3. Heiligabend): 10 Uhr: Hr. Dr. Schloffer (Aldm.); 5 Uhr: Hr. Dr. Schloffer. — Samstag, 7. August (4. Heiligabend): 10 Uhr: Hr.



OPHEL

Personen-Nutz- und Lastwagen in allen Ausführungen.

Die Ausgabe der Stücke zur

8. Kriegsanleihe

erfolgt von heute ab gegen Vorlage der Rechnung an unserem Schalter No. 17.

Erster Zinsschein ist bereits fällig, daher

sofortige Abholung

erwünscht.

Mitglieder, die bereits Papiere bei uns in Verwahr haben, können ihre Hinterlegungsscheine Ende Januar an unserem Schalter No. 15 zwecks Eintragung der 8. Kriegsanleihe vorlegen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

11458

Billige Damen- Bekleidung

Günstige Kaufgelegenheit für das Weihnachtsfest!

Jackenkleider	aus guten Wollstoffen	125.- 75.-
Lg. Plüsch- u. Astrachan-Mäntel	zum Teil auf Seidenfutter	185.- 145.-
Winter-Mäntel		135.- 89.-
Seidene Blusen	moderne Macharten	39.- 32.-
Seidene Unterröcke		59.- 49.-
Kleider-Röcke	aus guten Wollstoffen	36.- 29.-
Woll- und Spitzen-Blusen		24.⁵⁰ 19.⁷⁵

Pelz- Garnituren **Jetzt**
Mäntel **denkbar billigste**
gefütterte Mäntel **Preise!**

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
LANGGASSE 27

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch in diesem Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1919 ab an der Dividende für das Geschäftsjahr 1919 teil.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

bis spätestens 31. Dez. 1918

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20.

18021

Herrenkragen weich und gestärkt

Crawatten

Hosenträger in Band und echtem Gummi

Kragenschoner, Schals

weiß und farbig in großer Auswahl

Wiesbaden
Langgasse
—34—

Ch. Hemmer

Wiesbaden
Langgasse
—34—

Für das Weihnachtsfest

Seide und Kunstseide für Blusen
Seidene Unterröcke

Federboa und Marabout
Damenwäsche, Taschentücher, Schürzen etc.

Geschw. Meyer Langgasse 27

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmässig vor 31. Dezember 1918 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 31. Dezember 1918 zu erwerben.

Der Gewinn-Anteil betrug für 1917 6 1/2 %.

Wiesbaden, 8. Dezember 1918.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Eigenes Geschäftsgebäude: **Mauritiusstrasse 7.**

8906]

Als praktisches, bezugscheinloses Weihnachtsgeschenk
empfehle Filzpantoffel, Schnallenschuhe sowie lederbesetzte
Stiefel mit Stoffeinsatz und Holzsohle.

18922

Schuhhaus Sandel

Wiesbaden. — Marktstrasse 22. — Telefon 5994. — Kirchgasse 43.